

Zwischenmitteilung zum I. Quartal 2009

Greiffenberger AG verspürt Auswirkungen der Wirtschaftskrise

- **Deutliche Rückgänge bei Umsatz und Auftragseingang**
- **Unternehmensbereich Kanalsanierungstechnologie erhält Zuschlag für Großauftrag bei Bau der Ostseepipeline**
- **Intensive Weiterentwicklung der neuen Produkte und Projekte**

Marktredwitz und Augsburg, 04. Mai 2009 – Die Greiffenberger AG verzeichnet im 1. Quartal 2009 einen Umsatzrückgang, was dem Bild der gesamten deutschen Maschinenbauindustrie entspricht. Durch die im letzten Jahr beginnende weltweite Wirtschaftskrise war der Auftragseingang des 4. Quartals 2008 sehr schwach, so dass der **Umsatz** im 1. Quartal 2009 entsprechend von 35,1 Mio. € auf 22,5 Mio. € zurückging. Auch der **Auftragseingang** in Höhe von 24,4 Mio. € liegt deutlich unter dem Vorjahr (Vj. 36,7 Mio. €), entwickelte sich aber mit einem Rückgang von insgesamt -34 Prozent besser als die durch den VDMA zum Februar 2009 prognostizierten Branchenzahlen von -49 Prozent. Die Greiffenberger-Gruppe ist zwar weiterhin von einem fortgesetzten Lagerabbau vieler Kunden in den beiden Unternehmensbereichen Metallbandsägeblätter & Präzisionsbandstahl und Antriebstechnik betroffen, sie wird jedoch im Jahresverlauf von langlaufenden Lieferverträgen profitieren, deren zukünftige Volumina nicht im Auftragseingang ausgewiesen werden. Der **Auftragsbestand** liegt bei 29,5 Mio. € (Vj. 37,5 Mio. €).

Unternehmensbereich Kanalsanierungstechnologie verdoppelt Auftragseingang durch Großauftrag

Der **Unternehmensbereich Kanalsanierungstechnologie** setzte im 1. Quartal 2009 seinen Wachstumskurs fort und steigerte den **Umsatz** um 12 Prozent von 2,5 Mio. € auf **2,8 Mio. €**. Besonders erfreulich ist zudem der Gewinn eines Großauftrags zur Ummantelung von Gasrohren, wodurch sich der Auftragseingang im Vergleich zum Vorjahr auf über 5 Mio. € mehr als verdoppelte. Im Rahmen des Auftrags werden mehrere Kilometer Rohr für die Ostseepipelineanbindungsleitung (OPAL) in Deutschland zum Schutz vor Beschädigung mit dem glasfaserverstärktem Kunststoff der BKP umhüllt werden. Der **Umsatz im Unternehmensbereich Metallbandsägeblätter & Präzisionsbandstahl** ist mit einem Rückgang von rund 51 Prozent auf **5,5 Mio. €** (Vj. 11,3 Mio. €) stark von der konjunkturellen Wirtschaftsschwäche beeinflusst. Auch der **Umsatz des Unternehmensbereichs Antriebstechnik** war von der konjunkturell bedingten Investitionszurückhaltung der Kunden geprägt und verringerte sich von 21,3 Mio. € im Vorjahr auf **14,2 Mio. €**. Auf die sich abschwächende Nachfrage wurde

bei Eberle seit Februar 2009 und bei ABM seit März 2009 mit der Einführung von Kurzarbeit reagiert, um in Verbindung mit weiteren Maßnahmen zur Kostenreduzierung die Kostenseite entsprechend anzupassen. Entlassungen von festen Mitarbeitern sind jedoch nicht vorgesehen.

Intensive Weiterentwicklung der neuen Produkte und Projekte

Trotz der aktuellen Aufgaben und Herausforderungen durch die weltweite Wirtschaftskrise wird in allen drei Unternehmensbereichen intensiv an der Weiterentwicklung der neuen Produkte und Projekte gearbeitet. Mitte April präsentierte beispielsweise der Unternehmensbereich Antriebstechnik auf der Hannover Messe seine Produkte aus dem noch jungen Geschäftsbereich Windkraft, welche auf großes Interesse gestoßen sind. Im Unternehmensbereich Metallbandsägeblätter & Präzisionsbandstahl wird der Aufbau der Hartmetallsägenfertigung planmäßig vorangetrieben und im Unternehmensbereich Kanalsanierungstechnologie schreitet die Internationalisierung weiter fort; so konnte im 1. Quartal 2009 ein Kooperationsvertrag mit einem Kanalsanierungsunternehmen in Mexiko geschlossen werden.

Trotz der aktuellen Umsatzrückgänge erwartet Vorstand Heinz Greiffenberger das Ende des fortgesetzten Lagerabbaus auf Kundenseite in den kommenden Monaten. Auch das Anlaufen von Großkundenaufträgen und die zu erwartenden weltweiten Infrastrukturinvestitionen aus den Konjunkturprogrammen werden positiven Einfluss auf die Geschäftsentwicklung haben. Dazu Heinz Greiffenberger: „Wir stehen in sehr engem Kontakt zu unseren Kunden und passen die eigenen Kostenstrukturen zügig an. Dabei ist es mir wichtig, dass in der weltweit schwierigen Wirtschaftslage bei uns alle notwendigen Entscheidungen unverzüglich gefällt werden. An allen zukunftsbezogenen Investitionen werden wir auch in 2009 festhalten, mit dem Ziel die geplante Unternehmensentwicklung voranzutreiben.“

Eine Prognose für das laufende Geschäftsjahr wird nicht abgegeben, da weiterhin der Verlauf der wirtschaftlichen Entwicklung von starker Unsicherheit geprägt ist.

Die Kennzahlen des 1. Quartals 2009 (IFRS) im Überblick:

	31.03.2009 (3 Monate)	31.03.2008 (3 Monate)	ggü. Vor- jahr
	Mio. €	Mio. €	%
Nettoumsatz, gesamt	22,5	35,1	-35,8
davon:			
Antriebstechnik (ABM Greiffenberger, Marktredwitz; 646 Mitarbeiter)	14,2	21,3	-33,3
Metallbandsägeblätter & Präzisions- bandstahl (Eberle, Augsburg; 266 Mitarbeiter)	5,5	11,3	-51,1
Kanalsanierungstechnologie (BKP, Berlin; 57 Mitarbeiter)	2,8	2,5	12,4
Auftragseingang, gesamt	24,4	36,7	-33,5
Auftragsbestand, gesamt	29,5	37,5	-21,2

Druckfähiges Bildmaterial, das Firmenlogo sowie Rohfilmmaterial ist zum Download für Sie im Pressebereich auf der Unternehmenswebsite hinterlegt.

Über die Greiffenberger AG:

Die Greiffenberger AG mit Sitz in Marktredwitz ist eine familiengeführte Industrieholding, die die langfristige Weiterentwicklung ihrer drei Unternehmensbereiche mit insgesamt rund 1000 Mitarbeitern vorantreibt.

Seit 1986 ist das Unternehmen im Regulierten Markt München (WKN 5897300, ISIN 0005897300, Börsenkürzel GRF) notiert. Die Greiffenberger-Gruppe agiert weltweit erfolgreich in technologisch anspruchsvollen Nischen dreier Wachstumsmärkte mit hoher Ertragskraft: Antriebstechnik, Metallbandsägeblätter & Präzisionsbandstahl und Kanalsanierungstechnologie. Im strategischen Fokus steht die Weiterentwicklung der Branchenkompetenzen und die Forcierung der Umwelttechnologie, z.B. auf den Gebieten Windkraft, Biomasseheizungen und Kanalsanierungstechnologie. Das organische Wachstum wird durch eine zunehmende Internationalisierung in Vertrieb und Beschaffung generiert und optional durch strategische Unternehmenszukäufe ergänzt.

Kontakt für Rückfragen:

Greiffenberger AG

Heinz Greiffenberger

Vorstand der Greiffenberger AG

Eberlestraße 28

86157 Augsburg

Tel.: 0821/5212-261

Fax: 0821/5212-275

e-mail: heinz.greiffenberger@greiffenberger.de

Christina Hauptmann

Vorstandsassistentin

Investor Relations Manager

e-mail: ir@greiffenberger.de